

Wien, am Montag, den 21. Juli 1930

Die Bundesländer und die Wiener Wohnhausbauten.

Es ist nicht genug bekannt, in welcher starkem Masse die Wohnhausbauten der Gemeinde Wien auch für die anderen Bundesländer von wirtschaftlicher Bedeutung sind. Eine Zusammenstellung, die die mit der Beschaffung der Baustoffe betraute Magistratsabteilung für das Verwaltungsjahr 1929 gemacht hat, gibt darüber Aufschluss. An der Spitze der Bezüge steht Niederösterreich. Von dort kamen 38,400.000 Stück Mauerziegel, 10.650 Stück Klinkerziegel, 528.500 Stück Dachziegel, 3.889 Waggon Zement, 450 Waggon Gips, 769 Waggon Kalk, 9073 Waggon Bausand, 9209 Waggon Schotter, 968 Waggon Edelputz, 612 Waggon Kunststeinprodukte, 19.304 Geviertmeter Bauplatten, 172 Geviertmeter Gummibelag, 35 Waggon Betonrundeisen, 2500 Stück Klosettschalen, 17.473 Kilogramm Terpentin, 204.450 Geviertmeter Fensterglas, 98 Waggon Pflaster- und Randsteine und 558 Waggon Hackelsteine. Aus Oberösterreich wurden 2742 Stück Klosettschalen, 220 Waggon Edelputz und 486 Waggon Pflaster- und Randsteine geliefert. Aus Steiermark kamen für die Wohnhausbauten 1304 Waggon Zement, 473 Waggon Rundstahl und 9810 Geviertmeter Ornamentglas; aus Tirol 3039 Waggon Zement. Auch aus Salzburg, Kärnten und dem Burgenland sind Lieferungen von Fensterglas, Bauplatten und Mauerziegeln erfolgt. Die Faktursumme betrug rund 15 Millionen Schilling. Aus dieser Darstellung ist zu ersehen, wie sehr die Wohnbautätigkeit der Gemeinde Wien die Produktion in den Bundesländern befruchtet. Käme der Wohnbau zum Stillstand, so wäre dies mit einer gewaltigen Steigerung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern, ja mit der Sperre einer grossen Reihe von Betrieben gleichbedeutend, die fast ausschliesslich der Gemeinde Wien liefern.

Die städtische Jugendfürsorge im April.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, erfolgten im April dieses Jahres in den städtischen Mutterberatungsstellen 20.761 Beratungen. 1994 Mütter haben im April zum erstenmal eine Mutterberatungsstelle aufgesucht. Die Zahl der von der Stadt Wien im April betriebenen Kindergärten betrug 103. Sie wiesen einen durchschnittlichen Tagesbesuch von 6657 Kindern auf. In den 35 städtischen Kinderhorten waren im April täglich durchschnittlich 2711 Kinder. An der Schülerausspeisung haben im April 17.985 Kinder teilgenommen. Ihnen wurden 454.472 Essportionen verabfolgt.